Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 75 (2013)

Heft: 4: Schule in Randregionen

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neugestaltung der Berufseinführung von Lehrpersonen im Kanton Graubünden

Im Verlauf des letzten Schuljahres hat das Schulinspektorat vom Erziehungsdepartement den Auftrag erhalten, zusammen mit dem Schulpsychologischen Dienst und mit der Abteilung Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Graubünden die Berufseinführung von Lehrpersonen im Kanton Graubünden neu zu konzipieren. Ausgangspunkt für diese Neugestaltung bildete ein Auftrag von Grossrätin Sandra Locher Benguerel vom 16. Februar 2011. Die Regierung nahm den Auftrag entgegen und stellte die Entwicklung eines kantonalen Konzeptes zur Berufseinführung von Lehrpersonen in Aussicht. Dieses Konzept wollen wir hier vorstellen.

VON VIGELI JACOMET UND ANDREA CAVIEZEL, SCHULINSPEKTORAT

An welche Lehrpersonen richtet sich die neu gestaltete Berufseinführung?

Die Unterstützungsangebote der Berufseinführung richten sich an Berufseinsteigende im ersten Dienstjahr, Wiedereinsteigende nach mindestens fünf Jahren Abwesenheit aus dem Beruf sowie Lehrpersonen ohne stufenspezifische Ausbildung im ersten Dienstjahr (bspw. Primarlehrperson auf Sekundarstufe). Die Angebote sind für diese Zielgruppe kostenlos.

Warum braucht es überhaupt eine Berufseinführung?

Die Berufseinsteigenden sollen dazu befähigt werden, die besonderen fachlichen und persönlichen Anforderungen der Einstiegsphase gut zu bewältigen und sich rasch an der Schulentwicklung zu beteiligen. Sie sollen mit wenig Zeitaufwand zum richtigen Zeitpunkt viel Unterstützung bekommen.

Welche Unterstützungsangebote gibt es?

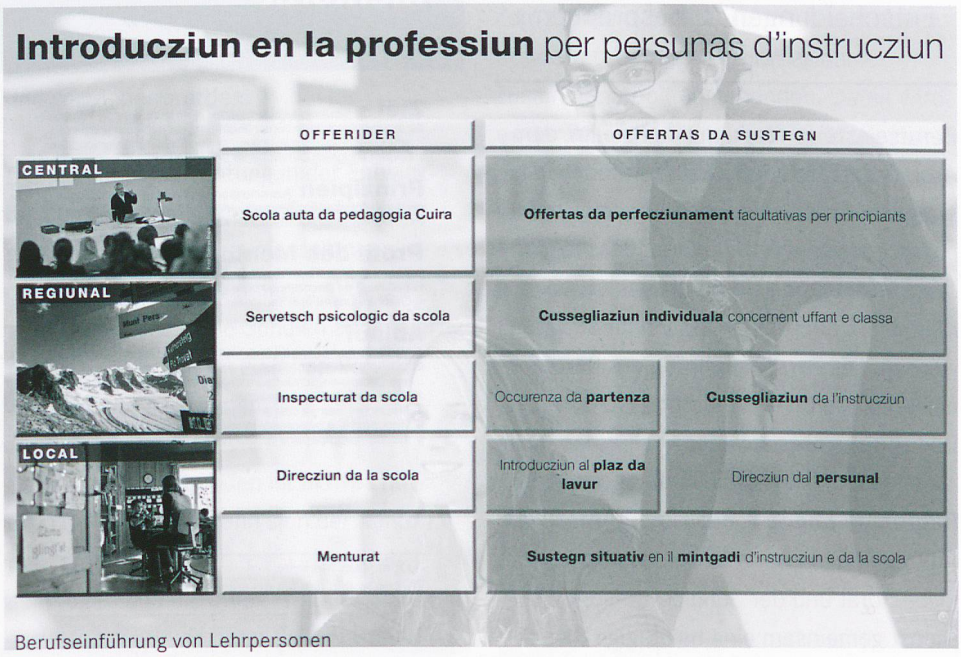
Das Konzept geht davon aus, dass die Berufseinsteigenden sich im ersten Jahr vor allem auf ihre Arbeit des Unterrichtens konzentrieren sollen. Aus diesem Grund ist es bewusst schlank gehalten, viele Unterstützungsangebote sind freiwillig. Die Berufseinsteigenden stellen sich ihr Menu nach Bedarf zusammen und machen neben den obligatorischen Angeboten vor allem von den Elementen Gebrauch, die sie als Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit in der Schule benötigen.

Wie sehen die Unterstützungsangebote konkret aus?

Es sind Unterstützungsangebote auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene vorgesehen.

Lokale Ebene – Schule vor Ort:
Auf lokaler Ebene fragen die Berufseinsteigenden eine Lehrperson mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung aus dem gleichen oder einem benachbarten Schulteam an, ob diese bereit ist, ein Mentorat zu übernehmen. Das **Mentorat** richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Berufseinsteigenden. Die Mentoratsperson fungiert als erste Ansprechperson. Sie unterrichtet möglichst auf der gleichen Stufe in den gleichen Fachbereichen (Oberstufe) wie die zu betreuende Lehrperson. Berufseinsteigende holen sich von der Mentoratsperson Auskünfte zu folgenden Themen: Unterrichtsplanung und -führung, Lehrmittel, Stoff/Unterlagen/Materialien, Schülerbeurteilung, Gestaltung der Elternarbeit etc. Die Berufseinsteigenden sprechen sich mit der Mentoratsperson ab, wenn etwas besonders gut oder schief gelaufen ist. Gemeinsam analysieren sie die Gründe und erarbeiten Vorschläge fürs weitere Vorgehen. Beide Lehrpersonen führen gemeinsam mindestens eine

> «Berufseinsteiger sind für mich die Türöffner für die Entwicklung des Unterrichts an meiner Schule.»
> (Schulleiter)



Berufseinführung von Lehrpersonen

kollegiale Hospitation durch. Die Arbeit der Mentoratsperson wird durch den Kanton mit einer Paulschale von 1'000.– Fr. entschädigt.
Der Schulrat oder die Schulleitung übernehmen die **Arbeitsplatzeinführung** und die **Personalführung** im Rahmen der lokalen Kompetenzordnung. Schulratspräsident/in oder Schulleitung macht den/die

> «Ein Kind in seiner Entwicklung zu begleiten, kann schwierig sein, wenn vieles anders verläuft als erwartet. Da ist es besser, sich vor Entscheidungen zu besprechen.»
> (Schulpsychologin)

Berufseinsteigende/n mit dem Team, dem Arbeitsplatz und den lokalen Arbeitsbedingungen vertraut. Die Berufseinsteigenden sollen das Gefühl bekommen, dass sie im Team willkommen sind und dass sie beim Klären von Sachfragen aktiv unterstützt werden. Die Personalführung der Berufseinsteigenden orientiert sich an deren Bedürfnissen.

Regionale Ebene – Bezirk:
Auf regionaler Ebene führen das Schulinspektorat und der Schulpsychologische Dienst gemeinsam eine halbtägige **Startveranstaltung** durch. Diese findet in der letzten Ferienwoche vor Beginn des Schuljahres statt. Schwerpunkte dieser Veran-

> «Die Lehrperson steht im Zentrum des Unterrichts. Die Unterrichtsberatung soll sie in ihrem Handeln stärken.»
> (Schulinspektor)

staltung bilden die Informationen bezüglich des Konzeptes zur Berufseinführung, die Weiterbildungsangebote der PHGR sowie die Klärung der Zuständigkeiten aller Beteiligten und das gegenseitige Kennenlernen. In einem einstündigen Workshop werden Kernthemen der Unterstützung bedürfnisorientiert vertieft.
Im ersten Schuljahr werden die neuen Lehrpersonen dreimal von der zuständigen Inspektoratsperson im Sinn einer **Unterrichtsberatung** besucht. Die Berufseinsteigenden bekommen eine fachlich fundierte Rückmeldung zu ihrem Unterricht. Allfällige Defizite werden frühzeitig erkannt. Die Inspektoratsperson fördert und berät die Berufseinsteigenden.
Der Schulpsychologische Dienst übernimmt bei Bedarf **kindbezogene Einzelberatungen**. Die Berufseinsteigenden können sich mit dem/der jeweils zuständigen Schulpsychologen/in zu besonderen pädagogisch-psychologischen Fragen in Bezug auf einzelne Kinder sowie Fragen zu speziellen Klassendynamiken (bspw. Plagen) austauschen. Dabei kann es sich um konkrete Fälle oder um allgemeine bzw. präventive Fragen handeln. Die Berufseinsteigenden lernen bewährte Formen der Zusammenarbeit und Lösungswege kennen.

Zentrale Ebene – Kanton:
Auf kantonaler Ebene organisiert die Pädagogische Hochschule Graubünden **Weiterbildungen**, die von den Lehrpersonen fakultativ zur Stärkung und Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen besucht werden können. Diese Weiterbildungen sind praxisorientiert konzipiert

> «In den Kursen lernen die Teilnehmenden, wie sie ihr Handlungsrepertoire erweitern können.»
> (Kursleiter)

und ermöglichen den Teilnehmenden, bereits gemachte Erfahrungen zu überdenken und weiterzuentwickeln. Sie wer-

Mentorat

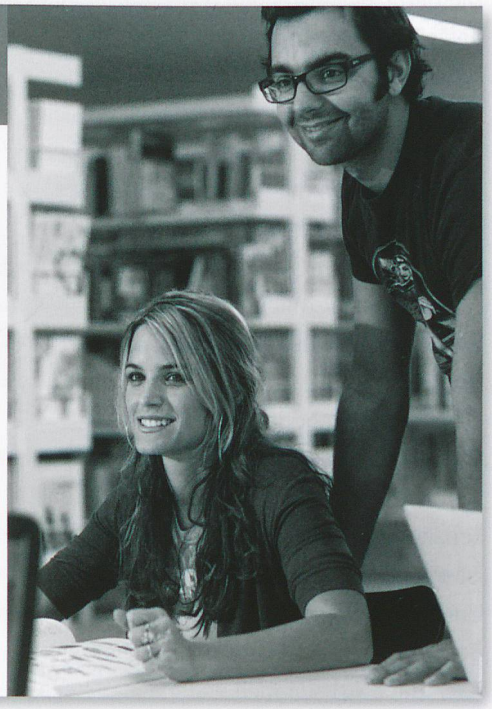
Ziel Die Berufseinsteigenden wählen einen Mentor, der sie während der Berufseinstiegsphase bei der Bewältigung der fachlichen und persönlichen Herausforderungen im Unterrichts- und Schulalltag unterstützt. Sie entwickeln erfolgreich ein reflektiertes Berufsverhalten.

Prinzipien Ausrichtung an den individuellen Bedürfnissen der Berufseinsteigenden; niederschwellige, kollegiale, situative Unterstützung; professioneller Austausch unter Kollegen auf gleicher Augenhöhe.

Profil des Mentors
- Seit mindestens drei Jahren an der Schule; guter Zugang zu Kollegen
- Beziehung auf gleicher Augenhöhe
- Entschädigung mit einer Pauschale

Ablauf
1. Mentoratsvereinbarung bis Ende Herbstferien ans regionale Inspektorat
2. Auskünfte zur Unterrichtsplanung und -führung, Lehrmittel, Stoff/Unterlagen/Materialien, Schülerbeurteilung, Gestaltung der Elternarbeit etc.
3. Unterrichtsmaterialien austauschen
4. Besprechen, was gut oder schief gelaufen ist
5. Mindestens eine gegenseitige Hospitation ist obligatorisch
6. Aktivitätenprotokoll (keine vertraulichen Informationen)

«Es gibt schon Momente, in denen ich denke, ich pack's nicht. Wichtig ist mir, dass ich das schnell besprechen kann.»
(Berufseinsteigerin)



den teilweise in den drei Kantonssprachen und je nach Bedarf zentral oder regional angeboten. Die einzelnen Weiterbildungsangebote sind so gegliedert, dass sie den jeweils dringlichsten Fragestellungen von Berufseinsteigenden entsprechen:

- Sommer vor Berufseinstieg: Gemeinsam das Schuljahr planen
- August: Mein erster Elternabend
- Oktober: Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen
- Januar: Elterngespräche führen
- Sommer nach dem ersten Berufsjahr: Reflexion persönlicher Erfahrungen und Entwicklung von Lektionsreihen

In Zusammenhang mit den drei Weiterbildungsangeboten während des Schuljahres ermöglicht ein digitales Forum einen weiterführenden Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden (inkl. Kursleitung). Im Forum werden Fragen beantwortet und Erfahrungen dokumentiert und diskutiert.

«Es gibt schon Momente, in denen ich denke, ich pack's nicht. Wichtig ist mir, dass ich das schnell besprechen kann.»
(Berufseinsteigerin)

Einmal jährlich treffen sich Vertreter der beteiligten Anbieter unter Leitung des Schulinspektorates zu einem **Erfahrungsaustausch** und werten die gemachten Erfahrungen aus. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Planung der Angebote für das nächste Schuljahr ein. Der Erfahrungsaustausch sichert die Praxistauglichkeit des Konzeptes.

Wo kann ich mich im Detail über die Berufseinführung informieren?

Das Amt für Volksschule und Sport hat eine attraktive, leicht lesbare Broschüre mit allen wesentlichen Inhalten zur Neukonzeption der Berufseinführung zusammengestellt. Alle direkt Beteiligten werden vor Beginn des Schuljahres mit dieser Broschüre beliefert. Alle anderen Interessierten können auf der Website des AVS unter der Rubrik «Schulinspektorat» Einsicht in die Broschüre und weitere Unterlagen nehmen.

Wir wünschen den Berufseinsteigenden einen erfolgreichen Einstieg in den Lehrberuf und hoffen, dass dieses Konzept sie dabei unterstützt, ihr Potenzial vom Start weg voll ausschöpfen zu können.

Jubiläum 40 Jahre Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz koordiniert als Kompetenzzentrum für Lehrmittel im Auftrag der Kantone die Lehrmittelentwicklung in der Deutschschweiz. Die ilz wurde am 27. März 1973 gegründet und feierte kürzlich ihr 40-Jahre-Jubiläum.

Im März fand in Rapperswil anlässlich des Jubiläums eine Feier mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedskantone und mit weiteren Gästen statt. Der Erziehungsdirektor des Kantons Schaffhausen, Herr Regierungsrat Christian Amsler, ging in seiner Jubiläumsrede auf die Bedeutung der sprachregionalen Zusammenarbeit und der interkantonalen Koordination sowie auf die besondere Rolle der Lehrmittel und damit der Arbeit der ilz ein. Der Psychoanalytiker und Satiriker Dr. Peter Schneider und der Pädagogikprofessor Dr. Roland Reichenbach bereicherten die Feier mit ihren Beiträgen wider den Erziehungswahn, resp. zur gesellschaftlichen Funktion und zur pädagogischen Bedeutung der Schule.

Die ilz hat in den letzten 40 Jahren wesentlich dazu beigetragen, dass den Kantonen heute in allen Fächern zeitgemässe und didaktisch wertvolle Lehrmittel zur Verfügung stehen. Dank enger Zusammenarbeit der Kantone und öffentlichen Verlage können Lehrmittel kostengünstig entwickelt und vertrieben werden.

Die langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Koordination ermöglicht es der ilz, den aktuellen Herausforderungen in der Volksschule aktiv und produktiv zu begegnen, sodass die Schulen auch künftig mit guten Lehrmitteln zu fairen Preisen versorgt werden können.

Der Kanton Graubünden ist aktives Mitglied der ilz. Damit kann sich der Kanton bei der Entwicklung neuer Lehrmittel einbringen und die Interessen der Schule vertreten. Zugleich nutzt der Lehrmittelverlag das Netzwerk für den interkantonalen Vertrieb seiner Produkte.

Zum Jubiläum wird die ilz mit einem neuen Statut besser in die sprachregionale Zusammenarbeit eingebunden. Damit wird es der ilz auch möglich sein, noch besser auf die verschiedenen Entwicklungen im Bildungsbereich zu reagieren und frühzeitig Angebote für die Kantone bereitzustellen, wie dies momentan für die Einführung des Lehrplans 21 der Fall ist.

Lehrerinnen und Lehrern ist die ilz vor allem durch das kostenlose Magazin ilz.ch und das Logo der ilz in hunderttausenden von Lehrmitteln bekannt.

Weitere Informationen unter www.ilz.ch

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI

Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

DEUTSCHSPRACHIGE LEHRMITTEL

- **Die Sprachstarken – Unterrichten in altersdurchmischten Klassen**
  Klett und Balmer
  1. – 6. Klasse
  Art.-Nr. 01.0509 Broschüre für die Lehrperson

- **Kreschendo 5/6**
  Comenius Verlag
  Musik für die 5./6. Klasse
  Art.-Nr. 01.3222 Arbeitsheft
  Art.-Nr. 01.3223 Begleitband für die Lehrperson
  Art.-Nr. 01.3224 Audio-CD

- **Lesen. Das Training 1 (Unterstufe)**
  Schulverlag Plus AG
  1. – 3. Klasse
  Art.-Nr. 90.0257 Arbeitsmappe mit allen 4 Heften
  Art.-Nr. 90.0258 Kommentar
  Art.-Nr. 90.0307 Einzelheft «Fertigkeiten»
  Art.-Nr. 90.0308 2 Hefte «Geläufigkeit»
  Art.-Nr. 90.0309 Einzelheft «Strategien»

- **Lesen. Das Training 2 (Mittelstufe)**
  Schulverlag Plus AG
  4. – 6. Klasse
  Art.-Nr. 90.0257 Arbeitsmappe mit allen 4 Heften
  Art.-Nr. 90.0258 Kommentar
  Art.-Nr. 90.0304 Einzelheft «Fertigkeiten»
  Art.-Nr. 90.0305 2 Hefte «Geläufigkeit»
  Art.-Nr. 90.0306 Einzelheft «Strategien»

- **Lesen. Das Training 3 (Oberstufe)**
  Schulverlag Plus AG
  7. – 9. Klasse
  Art.-Nr. 90.0299 Arbeitsmappe mit allen 4 Heften
  Art.-Nr. 90.0300 Kommentar
  Art.-Nr. 90.0301 Einzelheft «Fertigkeiten»
  Art.-Nr. 90.0302 2 Hefte «Geläufigkeit»
  Art.-Nr. 90.0303 Einzelheft «Strategien»

- **Elterninformation Berufswahl**
  Schulverlag Plus AG
  7. – 9. Klasse
  Art.-Nr. 01.3815 Broschüre für die Eltern

RUMANTSCH GRISCHUN

- **Vi e nà**
  Meds d'instrucziun dal Grischun
  7. classa
  Art.-Nr. 12.0520 Cudesch per scolars
  Art.-Nr. 12.0521 Carnets da lavur 1 – 4
  Art.-Nr. 12.0522 Commentaris per il scolast/la scolasta
  Art.-Nr. 12.0526 DC Audio

ENGLISCH FÜR DIE PRIMARSTUFE

- **New World 1**
  Klett Verlag/Lehrmittel Graubünden
  5. Klasse
  Art.-Nr. 10.0100 Pupil's book*
  Art.-Nr. 10.0101 Activity book (dt./rom)*
  Art.-Nr. 10.0102 Activity book (it)*
  Art.-Nr. 10.0103 Teacher's book**
  Art.-Nr. 10.0104 Audio-CD
  Art.-Nr. 10.0105 Etichette autoadesive per «Pupil's Book» (it)
  Art.-Nr. 10.0106 Posters
  * Vocabularies e/d/i, e/d/r, e/r/d im Format pdf zum Download unter dieser Artikelnummer.
  ** «Lernkontrollen» e «Worksheets» in lingua italiana per download.

- **New World 2 – Erproberversion 2013/14**
  Klett Verlag/Lehrmittel Graubünden
  6. Klasse
  Art.-Nr. 10.0110 Pupil's book*
  Art.-Nr. 10.0111 Activity book (dt./rom)*
  Art.-Nr. 10.0112 Activity book (it)*
  Art.-Nr. 10.0113 Teacher's book**
  Art.-Nr. 10.0115 Etichette autoadesive per «Pupil's Book» (it)
  * Vocabularies e/d/i, e/d/r, e/r/d im Format pdf zum Download unter dieser Artikelnummer.
  ** «Lernkontrollen» in lingua italiana per download.

Diese kostenlose Erproberversion darf nur für 6. Klassen im Schuljahr 2013/14 bezogen werden.

- **Picture Dictionary English – Junior**
  ELI
  5./6. Klasse
  Art.-Nr. 10.6011 Dictionary
  Art.-Nr. 10.6012 Activity book

Schnittstellen Englisch 5./6. Klasse

Das AVS macht aufgrund der Erfahrungen der Begleitgruppen für Englisch auf der Primarstufe folgende Hinweise:

- **Wortschatz:** Bis Ende 5. Klasse müssten die Schülerinnen und Schüler ca. 100 – 120 Wörter können. Sie sollten sie (isoliert) auch richtig schreiben können.
- **Grammatik:** Für die Vermittlung der Grammatik bilden die Inhalte des Lehrmittels die Grundlage. Massvolles Ergänzen darf aber sein.
- **Wechsel 5./6. Klasse:** Um später Vergleiche ziehen zu können und damit alle Erfahrungen gesammelt werden können, sollte das ganze Lehrmittel für die 5. Klasse durchgearbeitet und erst dann unmittelbar (ohne Repetition) mit demjenigen für die 6. Klasse begonnen werden.
- **Wechsel an die Sekundarstufe I:** Falls «New World 2» der 6. Klasse nicht fertig durchgearbeitet werden kann, wird der Stand des Wissens an die Oberstufenlehrpersonen kommuniziert.
- **Unterricht an mehrklassigen Abteilungen (Kombiklassen):**
  Die Erfahrung der Begleitgruppe zeigt, dass die Teilung einer Kombiklasse im Englischunterricht in mindestens einer Lektion von Vorteil ist.
  Ev. kann auch die Lehrperson in schulischer Heilpädagogik in einer Englisch-Lektion eingesetzt werden.

Die Dokumente mit den Ergebnissen der Begleitgruppe zum ersten Jahr Englischunterricht in der 5. Klasse stehen unter www.avs.gr.ch (Dienstleistungen -> Volksschule, Kindergarten, Sonderschulung -> Lehrplan Primarstufe -> Fächer) zur Verfügung.

Obligatorische Weiterbildung Kalenderjahr 2014

Die Übersicht über die obligatorischen Kurse für das Kalenderjahr 2014 wird allen Schulhäusern, Schulleitungen und Schulbehörden auf dem Postweg zugestellt. Sie kann auch auf der Website des Amtes eingesehen werden (Format pdf): www.avs.gr.ch –> Dienstleistungen –> Volksschule, Kindergarten, Sonderschulung –> Weiterbildung/Pflichtkurse

IMPRESSUM

LEGR
legr.ch
LEHRPERSONEN GRAUBÜNDEN
INSEGNANTI GRIGIONI
MAGISTRAGLIA GRISCHUN

Herausgeber
Lehrpersonen Graubünden LEGR
www.legr.ch

Bündner Schulblatt
71. Jahrgang, erscheint sechsmal pro Jahr: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, jeweils Mitte Monat

Redaktionsschluss
jeweils am 5. des Vormonats

Auflage
2500 Exemplare (gedruckt auf FSC-Papier)

Abonnement Bündner Schulblatt

Jahresabonnement	CHF	35.-
Einzelnummer	CHF	7.-

Adressänderungen/Abos
Geschäftsstelle LEGR
Jöri Schwärzel
Schwäderlochstrasse 7, 7250 Klosters
Tel. 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
Postcheck 70-1070-7

Redaktion
Jöri Schwärzel
Tel. 081 633 20 23
schulblatt@legr.ch

Sandra Locher Benguerel
locher.benguerel@bluewin.ch

Johannes Flury
johannes.flury@phgr.ch

Fabio Cantoni
fabio.cantoni@bluewin.ch

Gabriela Aschwanden-Büchel
g.aschwanden@bluewin.ch

PAGINA RUMANTSCHA
Conferenza Generala Romontscha Sursilvana
rino.darms@bluewin.ch

Conferenza Generala Ladina
linard.martinelli@gmx.ch

Conferenza rumantscha Grischun central
zegna.pittet@bluewin.ch

PAGINA GRIGIONITALIANA
Gerry Mottis
Tel. 079 772 15 49, mottis@virgilio.it

AMTLICHER TEIL
Erziehungsdepartement Graubünden
Amt für Volksschule und Sport
Tel. 081 257 27 36

Gestaltung
Silvia Giovanoli, 7000 Chur
info@sigio.ch

Herstellung
Druckerei Landquart VBA
www.druckereilandquart.ch

Inserate
Publicitas AG
Mürtschenstrasse 39, Postfach
8010 Zürich, Tel. 0844 84 84 40,
customerservice@publicitas.com
Annahmeschluss jeweils am 15. des Vormonats

INSERATEPREISE/-GRÖSSE:

1/1 Seite	190 x 270	Fr. 980.-
1/2 Seite hoch	93 x 270	Fr. 520.-
1/2 Seite quer	190 x 134	Fr. 520.-
1/4 Seite hoch	93 x 134	Fr. 300.-
1/4 Seite quer	190 x 64.5	Fr. 300.-
1/8 Seite	93 x 64.5	Fr. 190.-
Farbzuschlag Buntfarbe Blau		Fr. 80.-

2./3. Umschlagseite (4-farbig)	Fr. 1080.-
4. Umschlagseite (4-farbig)	Fr. 1180.-

Beilagen auf Anfrage

RABATTSTUFEN

3 Inserate	5%
6 Inserate	10%
10 Inserate	15%

Geschäftsleitung LEGR
Fabio Cantoni, Präsident
fabio.cantoni@bluewin.ch
www.legr.ch

Vorstand SBGR
Gabriela Aschwanden-Büchel, Präsidentin
g.aschwanden@bluewin.ch
www.sbgr.ch

Dienstleistungen
BERATUNG IN PERSÖNLICHEN UND ALLGEMEINEN SCHULFRAGEN
Mattias Grond
Tel. 081 250 39 09, 078 740 90 45
info@mattiasgrond.ch

Marianne Parpan
Tel. 079 632 27 56
info@parpan-coaching.ch

RECHTSBERATUNG FÜR LEHRPERSONEN
lic. iur. Mario Thöny, Rechtsanwalt, Chur
Vorgängig ist die Geschäftsstelle LEGR zu kontaktieren: Tel. 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch

SBGR
Schulbehördenverband Graubünden
Associaziun dals cussegls da scola dal Grischun
Associazione delle autorità scolastiche dei Grigioni

PERFORMANCE myclimate neutral Drucksache
No. 01-13-748628 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C015248